

# Anbindung X-dock an die Drägerware.Werkstatt (optional)

Das folgende Anleitung beschreibt die Einrichtung des automatischen Datenabgleichs zwischen X-dock und der Drägerware.Werkstatt. Mit dieser Option werden die Geräte- und Prüfungsdaten aus der X-dock Station an die Drägerware.Werkstatt übergeben. Je nach Konfiguration findet die Anbindung entweder über den X-Dock-Manager oder über Gas Detection Connect statt. HINWEIS: Der automatische Abgleich steht nur Kunden mit Wartungsvertrag zur Verfügung und muss in der Lizenz freigeschaltet werden.

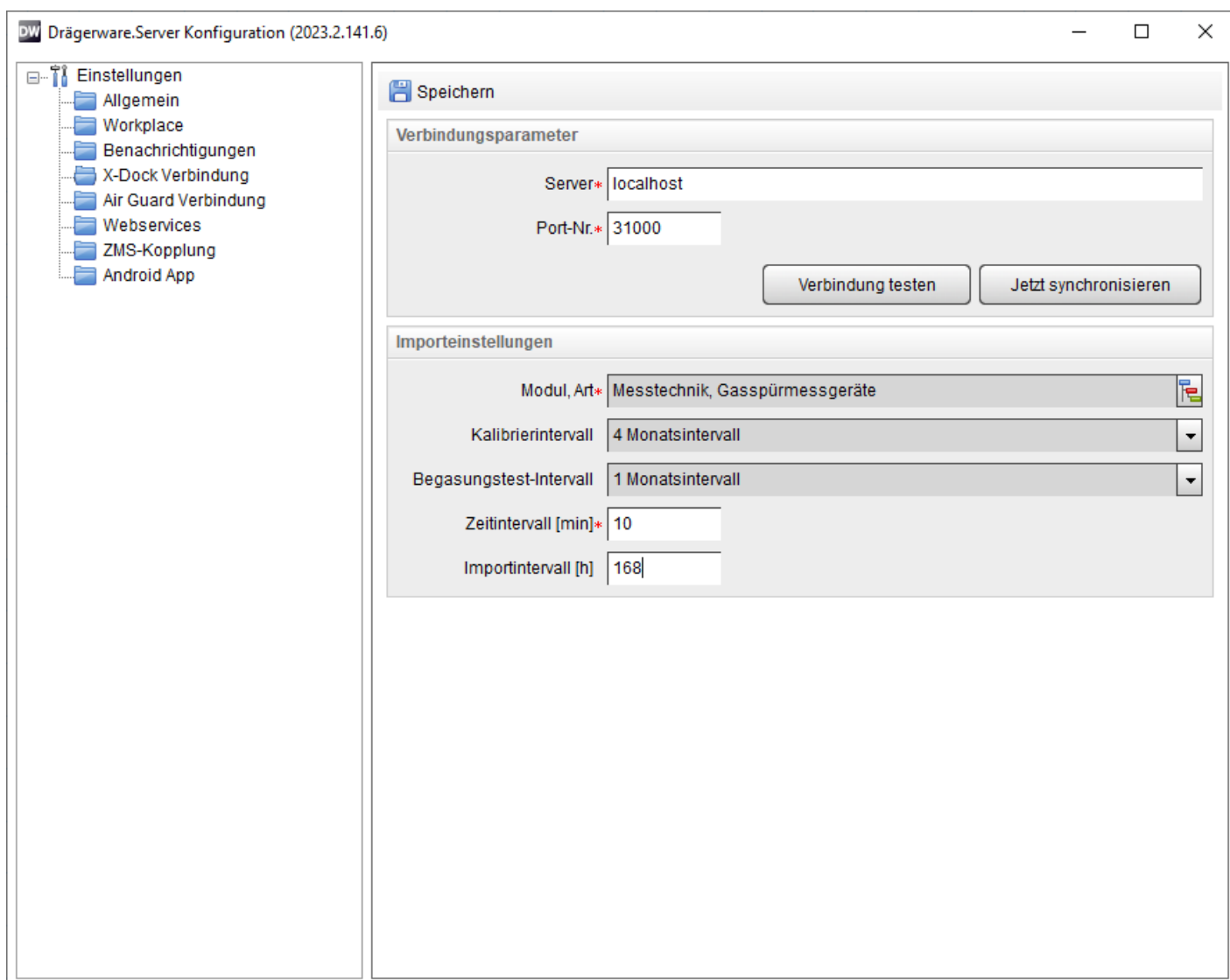
- [Einführungsvideo X-Dock Schnittstelle](#)
- [Einrichten der X-dock Verbindung via X-Dock Manager](#)
- [Einrichten der X-dock Verbindung via Gas Detection Connect](#)
- [Starten des X-dock Dienstes](#)
- [Identifikation der Geräte](#)

# Einführungsvideo X-Dock Schnittstelle

<https://www.youtube.com/embed/x-j7g84mHaU>

# Einrichten der X-dock Verbindung via X-Dock Manager

Die Verbindung zum X-Dock-Manager wird in der **Drägerware.Server Konfiguration** eingetragen.



The screenshot shows the 'Drägerware.Server Konfiguration (2023.2.141.6)' window. On the left is a tree view under 'Einstellungen' with folders for 'Allgemein', 'Workplace', 'Benachrichtigungen', 'X-Dock Verbindung', 'Air Guard Verbindung', 'Webservices', 'ZMS-Kopplung', and 'Android App'. The main area is divided into two sections: 'Verbindungsparameter' and 'Importeinstellungen'.

**Verbindungsparameter**

Server*	localhost
Port-Nr.*	31000

Buttons: **Verbindung testen**, **Jetzt synchronisieren**

**Importeinstellungen**

Modul, Art*	Messtechnik, Gasspürmessgeräte
Kalibrierintervall	4 Monatsintervall
Begasungstest-Intervall	1 Monatsintervall
Zeitintervall [min]*	10
Importintervall [h]	168

## Verbindungsparameter

Hier sind die Werte zur Verbindung mit der X-dock Manager Datenbank einzutragen. Diese Werte sind bei einer Standard-Installation bereits vorausgefüllt.

### Verbindung testen

Über diese Schaltfläche kann die Verbindung zur Datenbank überprüft werden.

### Jetzt synchronisieren

Durch Klick auf diese Schaltfläche werden die Daten unabhängig von den Zeiteinstellungen synchronisiert.

## Importeinstellungen

### Modul, Art

Hier sind das Modul und die Art auszuwählen, in dem die Gasspürmessgeräte in der Drägerware.Werkstatt verwaltet werden sollen.

### Kalibrierintervall

Um das Datum der nächsten Kalibrierung aus X-Dock zu übernehmen, muss hier ein Intervall aus der Drägerware.Werkstatt ausgewählt werden. Hierbei wird der Zeitraum des Werkstatt-Intervalls ignoriert und immer das nächste Datum aus X-Dock verwendet.

### Begasungstest-Intervall

Um das Datum der nächsten Begasung (Bumptest) aus X-Dock zu übernehmen, muss hier ein Intervall aus der Drägerware.Werkstatt ausgewählt werden. Hierbei wird der Zeitraum des Werkstatt-Intervalls ignoriert und immer das nächste Datum aus X-Dock verwendet.

### Zeitintervall [min]

Dieses Intervall bestimmt den Zeitabstand, in dem ein Datenabgleich zwischen der X-dock Datenbank und der Drägerware.Werkstatt durchgeführt wird. Ein Wert kleiner 10 Minuten ist **nicht** möglich.

### Importintervall [h]

Bestimmt den Zeitraum, in dem nach durchgeführten Änderungen gesucht und in die Drägerware.Werkstatt importiert wird.

### Beispiel:

Bei einer Einstellung von 168 Stunden (= 1 Woche) werden nur Änderungen an die Drägerware.Werkstatt übertragen, die innerhalb der letzten Woche durchgeführt wurden.

## Erstabgleich der Daten

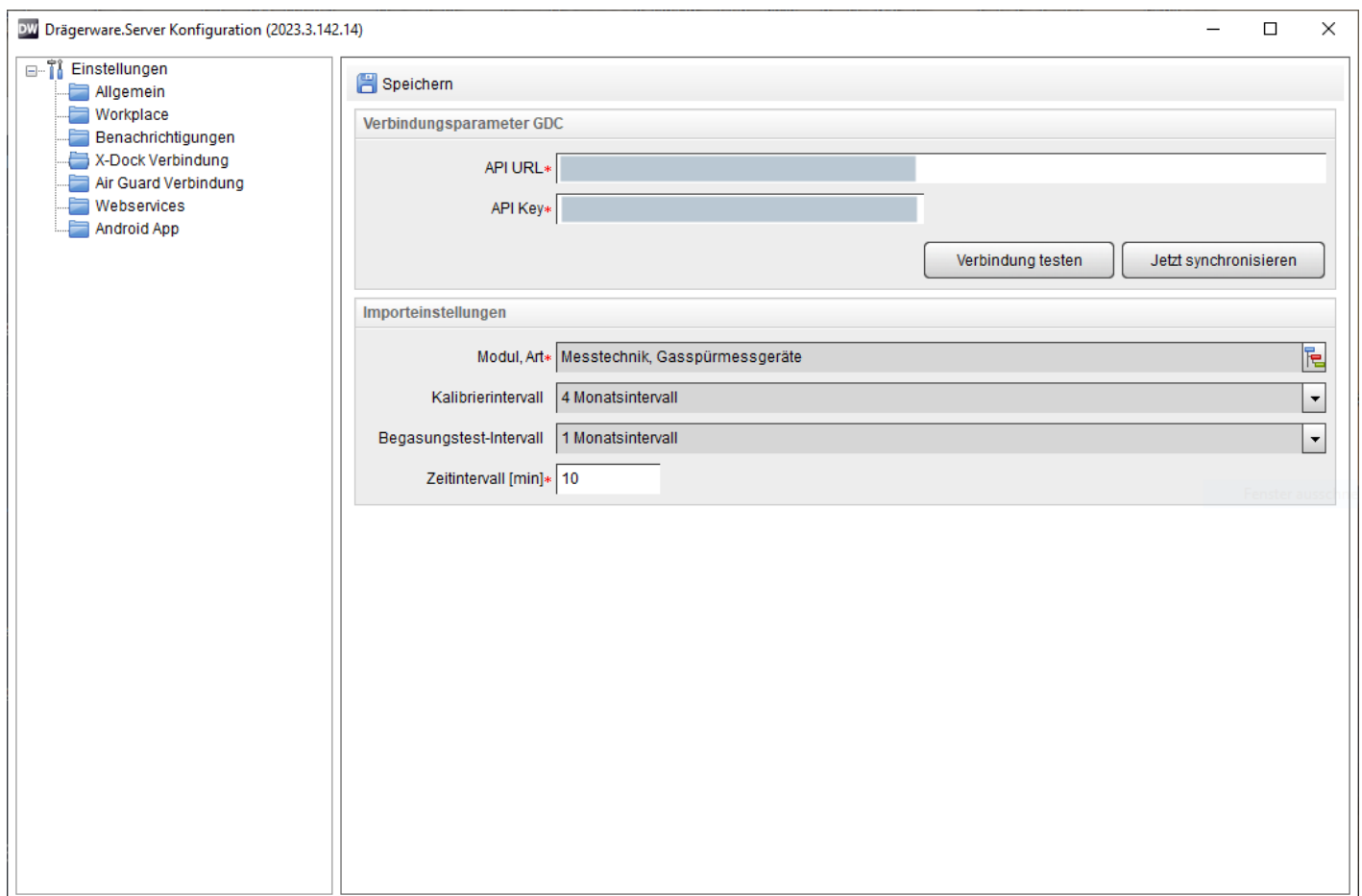
Wurden bereits Daten im X-dock Manager verwaltet und soll ein Erstabgleich durchgeführt werden, so muss zum kompletten Import aller Geräte- und Prüfdaten das **Importintervall** zunächst auf **0**

gestellt werden.

Wurden alle Daten in die Drägerware.Werkstatt übernommen, ist das Importintervall wieder auf den empfohlenen Wert umzustellen und der Dienst neu zu starten.

# Einrichten der X-dock Verbindung via Gas Detection Connect

Die Verbindung zu Gas Detection Connect wird in der **Drägerware.Server Konfiguration** eingetragen.



## Verbindungsparameter GDC

### API URL

Hier ist folgende API-URL zum Gas Detection Connect System einzutragen:

<https://api.draeger.net/gasdetectionconnect-public>

## API Key

Hier ist der kundenspezifische API Key einzutragen.

### Verbindung testen

Über diese Schaltfläche kann die Verbindung zur Datenbank überprüft werden.

### Jetzt synchronisieren

Durch Klick auf diese Schaltfläche werden die Daten unabhängig von den Zeiteinstellungen synchronisiert.

## Importeinstellungen

### Modul, Art

Hier sind das Modul und die Art auszuwählen, in dem die Gasspürmessgeräte in der Drägerware.Werkstatt verwaltet werden sollen.

### Kalibrierintervall

Um das Datum der nächsten Kalibrierung aus X-Dock zu übernehmen, muss hier ein Intervall aus der Drägerware.Werkstatt ausgewählt werden. Hierbei wird der Zeitraum des Werkstatt-Intervalls ignoriert und immer das nächste Datum aus X-Dock verwendet.

### Begasungstest-Intervall

Um das Datum der nächsten Begasung (Bumptest) aus X-Dock zu übernehmen, muss hier ein Intervall aus der Drägerware.Werkstatt ausgewählt werden. Hierbei wird der Zeitraum des Werkstatt-Intervalls ignoriert und immer das nächste Datum aus X-Dock verwendet.

### Zeitintervall [min]

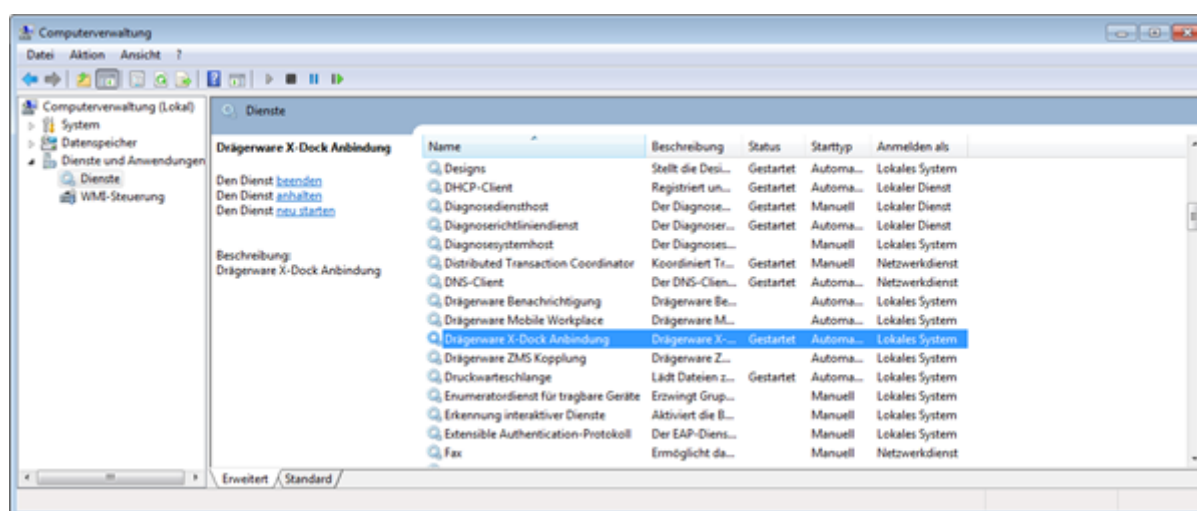
Dieses Intervall bestimmt den Zeitabstand, in dem ein Datenabgleich zwischen Gas Detection Connect und der Drägerware.Werkstatt durchgeführt wird. Ein Wert kleiner 10 Minuten ist **nicht** möglich.

# Starten des X-dock Dienstes

## Starten des X-dock Dienstes

Nach dem die Einrichtung der Drägerware.Server Konfiguration abgeschlossen ist, muss für den Betrieb noch der Dienst gestartet werden.

Hierzu ist unter Windows die Dienste-Verwaltung aufzurufen und der Dienst **Drägerware X-Dock Anbindung** zu starten.



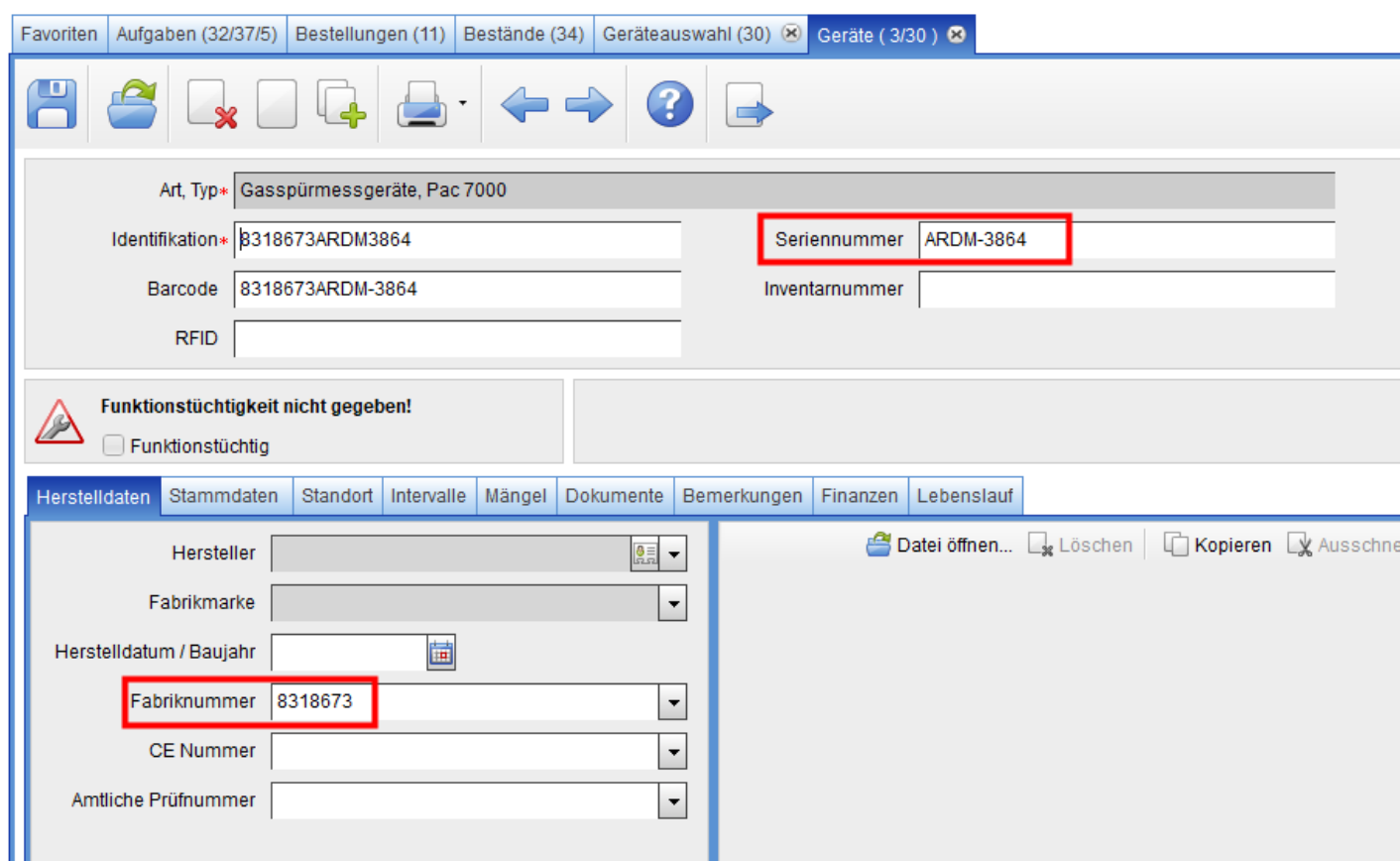
Als Starttyp des Dienstes sollte **Automatisch (Verzögerter Start)** eingestellt sein, damit nach einem Neustart des Rechners/Servers der Abgleich wieder automatisch zur Verfügung steht.



# Identifikation der Geräte

Da in der Drägerware die Identifikationsnummern von denen aus dem X-Dock-Manager bzw. Gas Detection Connect abweichen können, findet der Abgleich der Geräte in der Drägerware über die Felder **Fabriknummer** und **Seriennummer** statt.

Sollten diese Felder nicht korrekt gefüllt sein, werden die Geräte in der Drägerware ggf. doppelt angelegt.



The screenshot shows the Drägerware interface with the following elements:

- Top Navigation Bar:** Favoriten, Aufgaben (32/37/5), Bestellungen (11), Bestände (34), Geräteauswahl (30), Geräte ( 3/30 ).
- Toolbar:** Icons for saving, deleting, adding, printing, navigation, help, and export.
- Form Fields:**
  - Art, Typ\*: Gasspürmessgeräte, Pac 7000
  - Identifikation\*: 8318673ARDM3864
  - Barcode: 8318673ARDM-3864
  - RFID: (empty)
  - Seriennummer: ARDM-3864 (highlighted with a red box)
  - Inventarnummer: (empty)
- Warning Message:** Funktionstüchtigkeit nicht gegeben! (Functionality not given!)
- Buttons:** ☐ Funktionstüchtig
- Tabbed Interface:**
  - Herstelldaten (Selected):**
    - Hersteller: (empty)
    - Fabrikmarke: (empty)
    - Herstelldatum / Baujahr: (empty)
    - Fabriknummer: 8318673 (highlighted with a red box)
    - CE Nummer: (empty)
    - Amtliche Prüfnummer: (empty)
  - Other Tabs:** Stammdaten, Standort, Intervalle, Mängel, Dokumente, Bemerkungen, Finanzen, Lebenslauf.
- Right Panel:** Datei öffnen..., Löschen, Kopieren, Ausschneiden.